

## NACHRICHTEN AUS DEIZISAU UND BALTMANNSSWEILER

Motorsport-Club Deizisau

## Turnierfahrer trotzen dem Regen

Am Sonntag, 12. Juni, fand das 51. Autoturnier des ADAC Württemberg beim MSC in Deizisau statt. Die Helfer vom MSC Deizisau mussten schon beim Aufbau dem Regen trotzen und auch in der Folge wurde das Wetter nicht besser. Pünktlich um 10.30 Uhr konnten trotzdem die ersten Turnierfahrer an den Start gehen und der Parcours war fertig aufgebaut. Beim ADAC-Turniersport kommt es darauf an, einen Kompromiss zwischen fahrerischem Geschick und Fahrzeugbeherrschung einerseits und Geschwindigkeit andererseits zu finden. Im Turniersport kann mit jedem Fahrzeug, das ordnungsgemäß zugelassen und versichert ist, gestartet werden.

Damit keiner Vor- oder Nachteile hat, werden die Parcoursaufgaben individuell auf jede Fahrzeug- und Reifengröße eingestellt. Auch in diesem Jahr mussten wieder Slalom vorwärts und rückwärts durchgeführt werden. Danach ging es rückwärts an die Wand und



Trotz des Regens wurde beim Autoturnier in Deizisau ein heißer Reifen gefahren. Foto: Hartmut Kälberer

dann direkt durch die Flaschengasse in die Wendeplatte, schnell zurück durch die Flaschengasse und noch einmal rechts einparken und auf dem Weg zur Stopplinie noch die Spur durchfahren. In diesem Jahr schaffte es der schnellste Fahrer in einer Minute und zwei Sekunden. Der Höhepunkt der Veranstaltung waren wieder die Fahrer der

Gruppe A und es gingen wieder die besten Fahrer aus ganz Baden-Württemberg an den Start. Nach den ersten beiden Durchgängen lag Rolf Oswald mit zwei sehr guten Zeiten vorne. Durch den Regen sammelten die anderen Fahrer vereinzelt ihre Fehlerpunkte. Daher ging es im dritten Lauf eigentlich nur noch um die Platzierungen ab Platz zwei und die

Fahrer versuchten alles. Am Ende konnte sich Rolf Oswald mit 134 Punkten den Tagessieg sichern und sein Clubkamerad Christian Oswald lag mit nur zwei Punkten weniger auf Platz zwei. Hartmut Kälberer vom MSC belegte den 13. Platz von 16 Teilnehmern in der Gruppe A. Direkt im Anschluss wurde der Sonderlauf für die A-Fahrer durchgeführt. Chris-

tian Oswald konnte dabei die Tagesbestzeit von einer Minute und zwei Sekunden herausfahren und sicherte sich dadurch den ersten Platz. Nach der Mittagspause gingen die Fahrer der Gruppe B und C an den Start.

Mit 14 Teilnehmern in den beiden Gruppen war Sportleiter Reiner Kälberer noch sehr zufrieden. In der Gruppe B ging der erste Platz an Armin Dittes von SC Diedelsheim, Reiner Kälberer hatte in diesem Jahr kein Glück und kam am Schluss auf Platz neun. Am Schluss bedankte sich Hartmut Kälberer nach der Siegerehrung bei allen Teilnehmern und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Der Dank gilt auch allen Helfern, ohne die so eine Veranstaltung nicht durchzuführen ist, und natürlich auch allen Zuschauern, die wieder zahlreich den Weg auf die Hintere Halde auf sich genommen haben. Details zu den Platzierungen können unter [www.msc-deizisau.de](http://www.msc-deizisau.de) nachgelesen werden.

Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler

## Volles Haus – Bühne frei

Am Sonntag, 12. Juni, fand das traditionelle Schülervorspiel des Akkordeon-Orchesters Baltmannsweiler (AOB) bei zum Teil strömendem Regen im Bürgerhaus Hohengehren statt. Der Titel „Bühne frei“ ist ein nett gewähltes Wortspiel von Christine Fischer-Fahs für das diesjährige Schülervorspiel gewesen. Denn auf und vor der Bühne traten fast 50 Kinder mit Glockenspiel, Melodika, Akkordeon oder am Flügel auf. Es war also voll, auch im Saal mit zahlreichen Eltern, Großeltern, Freunden und Orchesteranhang. Seit rund 30 Jahren bildet Christine Fischer-Fahs mit großem Einsatz und Erfolg den musikalischen Nachwuchs des AOB aus. Dies war auch am vergangenen Sonntag wieder zu hören. Trotzdem seien die Auftritte keine Selbstverständlichkeit. Ihr und auch den Vortragenden poche das Herz immer bis zum Halse. Zum Teil habe man schweißnasse Hände, sagte sie. Die 20 Solobeiträge gelangen hervorragend. Kleine Stolperer wurden gekonnt überspielt, zuweilen half ein kleiner Fingerzeig an die richtige Stelle der Noten. Alle Vortragenden wurden mit verdientem Beifall bedacht, insbesondere Annika Grau am Akkordeon und Yannick Naynert



Beim Schülervorspiel des Akkordeon-Orchesters Baltmannsweiler im Bürgerhaus Hohengehren glänzten die jungen Musiker mit ihrem Können. Fotos: Ingo Naynert

am Klavier. Yannick trat zusammen mit Noel Lehar, Querflöte, bei "Jugend musiziert" an und belegte im Regionalwettbewerb - allerdings ohne Weiterleitung - mit 25 von 25 Punkten den ersten Preis. Annika hatte 2015 sogar den ersten Platz beim Bundeswettbewerb zum Deutschen Akkordeon-Musikpreis belegt. Besondere Freude bereiten immer wieder die Glockenspielkinder aus dem Gemeinschaftsprojekt zwischen Akkordeon-Orchester und der Grundschule Baltmannsweiler. Christine Fischer-Fahs legt bei der dortigen ersten Klasse jedes

Jahr die musikalischen Grundlagen mit ersten Noten, Klatschen, Tanzen, Singen und eben dem Glockenspiel. Dieses Mal begeisterten fast zwanzig junge Musiker mit Melodien von Panpan auf der Insel Musika. Für die zweite Klasse besteht dann die Möglichkeit, die musikalischen Fähigkeiten an der Melodika weiter auszubauen. Mit einem grandiosen Aufmarsch, auswendig spielend, kamen die etwa zehn Spieler durch den Mittelgang. Danach folgten wiederum Melodien von der Insel Musika. Langanhaltender Applaus belohnte beide Ensemb-

les für ihren Auftritt. Nicht unerwähnt blieb der Erfolg beim diesjährigen 12. World Music Festival (WMF) in Innsbruck mit dem ersten Platz in der Kategorie Erwachsenen-Ensemble Höchststufe. Denn die fünf jungen Spieler um Christine Fischer-Fahs entstammen alle der qualifizierten Ausbildung beim AOB. Beim vorletzten WMF hatten sie ebenfalls den ersten Platz belegt, damals aber noch in der Kategorie Jugend-Ensemble. Und die erste Bühnenerfahrung fand genau im Bürgerhaus Hohengehren statt. Grandios war das musikalische Finale.

Das Jugendorchester und viele weitere Mitspieler sowie die Melodikakinder spielten unter der Leitung von Christine Fischer-Fahs den schon traditionellen und passenden Ohrwurm „Be friends“ von Alexander Jekic. Nach den musikalischen Leckerbissen ging es ans Buffet mit Salaten und Grillgut. Dabei war die zahlreiche Unterstützung durch die Eltern wieder einmal fantastisch.

Ein Dank geht an die Familien Beyer und Grau für die Bereitstellung der Biergarnituren. Allerdings musste man aber wetterbedingt drinnen feiern. Ganz besonderes Lob gebührt der scheidenden Jugendleiterin Manuela Schanbacher sowie dem neuen Jugendleiterteam Daniela und Marcel Ade sowie Silke Schmöhl. Die Übergabe aller Aufgaben hat hervorragend geklappt und gemeinsam waren sie beim Schülervorspiel im Hintergrund fleißig tätig. Der Verein wünscht Christine Fischer-Fahs weiterhin viel Erfolg bei der so wichtigen Jugendausbildung und den Kindern und Jugendlichen viel Spaß. Vorfreude richtet sich auf den Auftritt des Jugendorchesters Anfang Dezember beim Jahreskonzert des AOB im Kulturzentrum Baltmannsweiler.